

Karl Barth: „Christus und wir Christen“

K. Barth hat diesen Vortrag in Köln, Aachen, Hamburg, Münster i. W., Berlin und München im Sommer 1947 gehalten. Barths Ausführungen sind dazu angetan, seine Glaubensanschauungen in Kürze zu erhellen. Wir stoßen darum auf die Ablehnung aller Metaphysik durch die Macht des Heiligen Geistes, der andererseits als der ausgesprochene Freund des gesunden Menschenverstandes bezeichnet wird. Bejaht wird die Gottheit Christi, abgelehnt jeglicher Wunsch der Menschen, selber kleine Christusse sein und werden zu wollen. Verworfen wird alle Tragik als Quelle alles Unverstandes, erhofft und ersehnt werden eine neue Christenheit und eine neue Kirche. Gestrichen soll alles Amtmäßige am und beim christlichen Reden werden; als das Nottuende erscheint eine Christenheit, die an die Botschaft der Ostern glaubt. (Evang. Verlag, Zollikon.)

F.

KBA 11206